Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 58 (1932)

Heft: 37

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



In einem Hotel liess ein Herr den Regenschirm zurück, und befestigte vorsichtshalber einen Zettel daran. Der lautete: «Dieser Schirm gehört einem Herrn, der 4 Zentner hebt, auch ist er Boxer. Er wird in einer Viertelstunde zurückkommen.» Als der starke Mann wieder erschien, und den Schirm in Empfang nehmen will, ist er fort, und ein zweiter Zettel hängt am Ständer mit den Worten: «Den Schirm nahm ein Mann, der 20 Kilometer in der Stunde rennt. Er wird aber nie mehr zurückkommen.»

«Jetzt hat Eduard unsere Hochzeit schon wieder hinausgeschoben!»

«Da würde ich aber Schluss machen. Wenn sich ein Mann zur Heirat so schwer entschliesst, so macht er nachher bei der Scheidung endlose Schwierigkeiten.»

«Ist der Herr Prinzipal zu sprechen?» frägt der Reisende den Hausdiener.

«Augenblicklich nicht. Aber das spielt auch keine Rolle, für's Rausschmeissen bin ich Generaldirektor.»

Frau Meyer hat ihren Pelz verloren. Sie gibt deshalb eine Anzeige auf: «Der Dieb, der gestern meinen Pelzmantel aus dem Kaffeehaus mitnahm, ist erkannt worden. Wenn er ihn nicht zurückgibt, wird Anzeige erstattet.» Am nächsten Tag kam ein Gegeninserat: «Der erkannte Dieb bereut seine Tat. Er bittet den Eigentümer, den Pelz bei ihm abzuholen.»

Ein Hundebesitzer kommt zum Händler und macht ihm Vorwürfe: «Sie haben mir da vor einem Jahr einen echten Rattenfänger verkauft, aber bis zur Stunde hat das Biest noch keine einzige Ratte gefangen!» Da sagt der Hundehändler: «Sehen Sie, lieber Mann, hier habe ich einen echten Affenpinscher, der ist jetzt sieben Jahre alt und hat bis heute noch keinen einzigen Affen gepinscht.»





Zinngefchirr

Kannen, Teller, Zuckerdoten, Brotkörbe, Leuchter sind bleibende und wunderschöne Festgeschenke. A. RAPOLD

Zinngießerei u. Reparaturwerkstätte Zürich 1, Schlüsselgasse 3. Verlangen Sie Katalog! Tel. 31.155.

Englisch in 30 Stunden

Rapidmethode
**Sein Buch zum Seibstunterricht, sondern brieflicher Unterricht mit Aufgaben-Korrekturen. Die praktische Kenntnis der englischen Sprache wird jeden Tag wichtiger, und es handelt sich heutzutage nicht mehr um die Frage, ob man überhaupt Englisch lernen soll, sondern wo und wie man es leicht in kurzer Zeit erlernt. Der Leiter der Spezialschule für Englisch "Rapid" in Luzern hat auf Grund jahrelanger Erfahrung ein ganz eigenartiges System erfunden, durch welches jedermann in seinem eigenen Heim mittels brieflichen Fernunterrichts in interessanter und leichtfasslicher Art die englische Sprache in 30 Stunden für das praktische Leben geläufig sprechen erlernt. Erfolg garantiert, 1000 Referenzen. — Man verlange Prospekt mit zahlreichen Anerkennungsschreiben gegen Rückporto.

Spezialschule für Englisch "Rapid" in Luzern Nr. 135.





ERHÄLTLICH IN GUTEN WÄSCHE GESCHÄFTEN · NACHWEIS : A:G. GUST. METZGER · BASEL



Priv.-Detektivin

Nachforsch. geschäft. u. priv. Vertrauensaufträge, Inform. Streng diskret. la Referenz. Bahnpostfach 169, Zürich.

Leidende Männer

beachten bei allen Funktionsstörungen und Schwächezuständen der Nerven sowie bestimmter Organe einzig die Ratschläge des erfahrenen, mit allen Mitteln der modernen Wissenschaft vertrauten Spezialarztes und lesen eine von einem solchen herausgebene Schrift über Ursachen, verhütung und Heilung derartiger Leiden. Für Franken 1.50 in Briefmarken zu beziehen vom Verlag Silvana, Herisau 477.



Die Originale unserer Bilder sind perkäuslich

Nebelspalter=Derlag
Rorschade

Goldar die Volks-Zahnpasta

mit dem neuen patent. Drehverschluß 90 Cts.

der grosse wissenschaftliche Erfolg

Ihr schönster Waschtag



ist der Tag, an dem Sie zum ersten Mal Ihre neue

Wasdmasdine Venus Ideal"

in Betrieb setzen. In kürzester Zeit ist Ihre Wäsche sauber und blüten-weiß, unter Schonung auch des zar-testen Gewebes. V-rzinkt und in Kupfer erhältlich. Für Hand- oder Fraftbetrieb, Westlagen Sig. unger Kraftbetrieb Verlangen Sie unsere Gratis-Broschüre!

Gebrüder Wyss, Büron 9 Waschmaschinenfabrik (Luz.)

MAIIIN

der elektrische Staubsauger

ift geräulchlos und radioltörungsfrei

Schweizerfabrikat - Zwei Jahre Garantie

Six Madun-Werke Rud. Schmidlin & Cie. Sissach

Flechten

leder Art, auch Bartfleichten, Hautausschläge, frisch und ver-altet, beseitigt die vielbewährte Flechtensalbe "Myra". Preis kl. Topf Fr. 3.—, gr. Topf Fr. 5.—. Postversand durch:

Apotheke Flora, Glarus



Runftfeuerwerk

und Rergen jeder Art, Schuhereme "Sbeal", Bobenwichfe, Bobenol, Stahlfpane, Wagenfett, Leberfett, Leberlack ufm., liefert in befter Qualität billigft G. S. Sifcher, Someis, Bunb= u. Fettmarenfabrik, Sehraltorf (3ürich). Gegr. 1860. Berlangen Sie Preislifte.





Der Mann

Ideale leben grösstenteils von ihrer Unwahrscheinlichkeit. -Trotzdem ist es sehr wahrscheinlich, dass es anständige Menschen gibt, wobei eine Frau, die vom Menschen spricht, natürlich den Mann meint. Seitdem aber irgendein Hochstapler sein Opfer damit zu trösten vermochte, dass Anständigkeit langweilig sei, glauben auch Leute, die weder Hochstapler sind noch auf sie hereinfallen, kurzweilig scheinen zu müssen.

Wir modernen Frauen getrauen uns vielerlei. Warum also getrauen wir uns nicht, empört zu sein, wenn uns jemand erzählt, er habe seinen besten Freund übervorteilt, dessen Frau verführt, ein Mädchen unglücklich gemacht und gehe im allgemeinen am Rande der Gesetze spazieren? Warum glänzen wir interessiert mit den Augen, anstatt aufrichtig zu sagen: «Verehrtester, die Kriminalromane von Edgar Wallace sind besser, schon deshalb, weil in ihnen immer der Mann triumphiert, der so unerhört anständig ist.» Vielleicht würde man dem Gentleman-Schuft damit die grösste Freude machen, der in Wirklichkeit still und heimlich für seine alte Mutter sorgt und keiner Fliege etwas zuleide tut, aber um alles in der Welt vor einer schönen Frau nicht für anständig gelten möchte.

Wenn unsere zäh errungene Selbständigkeit sich noch so sehr dafür schämt, das herrlichste der Gefühle ist es doch, sich auf jemanden bedingungslos verlassen zu können. Nur der unerfahrene, der wohlbehütete und wohlversorgte Backfisch ohne Altersgrenze leugnet dieses Anlehnungsbedürfnis, die kämpfende und wissende Frau kennt die Stunden, in denen ihr die eigene Entschlussfähigkeit so zuwider ist, dass sie mit jedem albernen Gänschen tauschen wollte. Die Stimmung geht bald vorüber und das Leben weiter, aber das, was man eigentlich nicht unbedingt braucht, versteht man am meisten zu schätzen: in diesem Falle den Mann, bei dem sich aller aus Misstrauen, Ehrgeiz, Selbstverteidi-



